

SAMMLUNG

VON

HANDELSBERICHTEN SCHWEIZ. KONSULATE

ÜBER DAS

JAHR 1903



SEPARATABDRUCK AUS DEM SCHWEIZ. HANDELSAMTSBLATT

JAHRGANG 1904



RECUEIL

DE

RAPPORTS COMMERCIAUX DE CONSULATS SUISSES

SUR

L'ANNÉE 1903



TIRAGE A PART DE LA FEUILLE OFFICIELLE SUISSE DU COMMERCE

ANNÉE 1904



BERN

BUCHDRUCKEREI H. JENT

1905

Dodis



Inhaltsverzeichnis * Table des matières

Bericht des Konsulats in — Rapport du consulat à

	Seite		Page
Antwerpen	138	Anvers	138
Batavia	65	Batavia	65
Bordeaux	60	Bordeaux	60
Budapest	18. 142	Buda-Pesth	18. 142
Bukarest	46. 97	Bucharest	46. 97
Christiania	14	Christiania	14
Guatemala	4	Guatémala	4
Lissabon	122	Lisbonne	122
Manila	10	Manille	10
Patras	6	Patras	6
Philadelphia	149	Philadelphie	149
Portland (Oregon)	2	Portland (Orégon)	2
Porto	64	Porto	64
San Francisco	134	San Francisco	134
Stockholm	1	Stockholm	1
St. Petersburg	102. 147	St-Pétersbourg	102. 147
Yokohama	25. 36. 75. 98. 127	Yokohama	25. 41. 75. 98. 127

Budapest.

Bericht des Konsuls, Herrn Heinrich Hagenmacher, über den Aussenhandel Ungarns.

6. Oktober 1904.

Der Aussenhandel der Länder der ungarischen Krone hat sich im Jahre 1903 unter der Wirkung der guten Ernten der Jahre 1902 und 1903 und der verhältnismässig günstigen Preise, die auf die Belebung unserer Ausfuhr anregend wirkten und das Konsumvermögen merkbar steigerten, erfreulich gestaltet. Die Menge des Gesamtverkehrs belief sich — die nach der Stückzahl ausgewiesenen Waren auf das Gewicht umgerechnet — auf 105,6 Millionen q und war somit erheblich grösser als in 1902, wo dieselbe 103,4 Millionen q betrug. Auch der Gesamtwert ist im Vergleich zum vorigen Jahre bedeutend gestiegen. Der Wert des Gesamtverkehrs stellte sich nämlich im Jahre 1902 auf 2482, im Jahre 1903 hingegen auf 2567,9 Millionen Kronen. Die bei der Menge des Gesamtverkehrs ersichtliche Zunahme entfällt beinahe vollständig auf die Einfuhr, deren Menge von 36,2 Millionen q im Jahre 1902 auf 38,2 Millionen q stieg, während die Ausfuhrmenge eine ganz unwesentliche Erhöhung von insgesamt 0,2 Mill. q aufweist. Der Uberschuss von 86 Millionen Kronen aber verteilt sich derart zwischen der Ein- und Ausfuhr, dass davon 57 Millionen Kronen auf die Einfuhr, nicht ganz 29 Millionen aber auf die Ausfuhr entfallen.

Die Hauptergebnisse des auswärtigen Handels der zwei Jahre und auch die Gestaltung der Bilanz des Aussenhandels werden durch folgende Zahlen veranschaulicht:

	Einfuhr		Ausfuhr		Mehrausfuhr	
	Menge in Mill. q	Wert in Mill. Kr.	Menge in Mill. q	Wert in Mill. Kr.	Menge in Mill. q	Wert in Mill. Kr.
Im Jahre 1902 . .	36.2	1,158.3	67.2	1,323.7	31.0	165.4
Im Jahre 1903 . .	38.2	1,215.3	67.4	1,352.6	29.2	137.3
<i>Im Jahre 1903</i> + 2.0		+ 57.0	+ 0.2	+ 28.9	- 1.8	- 28.1
(+ oder -)						

Die bei der Einfuhrmenge ersichtliche Vermehrung ist hauptsächlich die Folge der beim Mais, Holz, der Kohle und dem Mineralöl eingetretenen erheblichen Zunahme, während die Steigerung des Wertes vornehmlich davon herrührt, dass sich die Menge, noch mehr aber der Wert der Ein-

fuhr an Baumwoll-, Wollen- und Jutewaren wesentlich vergrössert hat. Ausserdem fand auch bei mehreren Warenklassen, so z. B. dem Schlacht- und Zugvieh, den Getränken, Mineralölen, Lederwaren, Steinwaren, unedlen Metallen und chemischen Produkten eine erhebliche Zunahme statt. Die Ausfuhrmenge weist gegenüber 1902 bloss eine unwesentliche Aenderung auf, aber innerhalb der einzelnen Warenklassen sind die Veränderungen immerhin von Belang. Eine Abnahme zeigt sich — bloss die wichtigeren Veränderungen hervorgehoben — beim Schlacht- und Zugvieh, dann beim Holz und der Kohle, eine Vermehrung aber beim Zucker, den Getränken und Mineralien. Der überwiegende Teil der Werterhöhung entfällt auf den Zucker und die Getränke; ferner ist der Ausfuhrwert beim Gemüse und Obst, den Baumwollwaren, Lederwaren, Holzwaren und den chemischen Produkten gestiegen, beim Getreide, den tierischen Produkten, dem Holz und der Kohle und den Kleidungen hingegen gesunken. Im Schlussbetrag ist der Ausfuhrwert um 28,9 Millionen Kronen grösser als der Wert der Ausfuhr im Jahre 1902; nachdem jedoch der Einfuhrwert im Vergleich zum Werte der Einfuhr im Jahre 1902 noch stärker, d. i. um 57 Millionen Kronen zugenommen hat, ist infolgedessen auch die Mehrausfuhr im Jahre 1903 geringer, als die vom Jahre 1902. Die Wertbilanz für das Jahr 1903 schliesst nämlich mit einer Mehrausfuhr von 137,3 Mill. Kronen, während die Mehrausfuhr vom Jahre 1902 165,4 Millionen Kronen betrug.

Den Hauptrahmen der Aussenhandelsstatistik Ungarns bilden die 50 Warenklassen des Zolltarifs.

In der Einfuhr steht hinsichtlich der Menge die 15. Warenklasse (Holz, Kohle und Torf) mit einer Menge von 19,6 Millionen q an erster Stelle. Diese Menge übersteigt zwar die für das Jahr 1902 nachgewiesene Menge um etwa 0,8 Millionen q, doch ist sie erheblich geringer als die Einfuhr in den Jahren 1899 und 1901; gleichwohl entfällt so auch noch mehr als die Hälfte der gesamten Einfuhr auf diese Warenklasse. Der Handelsverkehr von den übrigen Warenklassen verschwindet sozusagen gegenüber dem Handelsverkehr dieser Warenklasse: bei der die zweite Stelle einnehmenden 6. Warenklasse (Getreidearten und Mehl) erscheint nur mehr eine Einfuhr von 2,6 Millionen q nachgewiesen. Dieser folgen die Mineralöle (21. Warenklasse) mit einer Einfuhr von 2,5 Millionen, und die Mineralien (17. Warenklasse) mit 1,6 Millionen q. Ausser diesen begegnet man noch bei der 7. (Gemüse und Obst), 13. (Getränke) und 38. (Eisenwaren) Warenklasse einer Einfuhr von mehr als einer Million q.

Ein ganz anderes Bild zeigt die Verteilung nach dem Werte. Hinsichtlich der Grösse des Wertes stehen auch in 1903, wie in der Regel alljährlich, die Baumwollwaren (22. Warenklasse) an erster Stelle und zwar mit 213,6 Millionen Kronen. Diese Summe übersteigt um beinahe 18 Millionen Kronen den für das Jahr 1902 ausgewiesenen Wert und ist überhaupt die grösste, seitdem Angaben über den Aussenhandel der Länder der ungarischen Krone vorliegen. Eine bedeutende Zunahme ist weiters auch bei der anderen grossen textilindustriellen Gruppe, der die Wollenwaren umfassenden 24. Warenklasse zu verzeichnen, wo sich der Einfuhrwert für das Jahr 1903 — gegenüber von 111,6 Millionen Kronen im Jahre 1902 — auf 115,4 Millionen Kronen stellt. Für Kleidungen (26. Warenklasse) gingen 63,4, für Lederwaren (32. Warenklasse) 62,7 und für Eisenwaren (38. Warenklasse) 53,4 Millionen Kronen von Ungarn nach dem Ausland. Einen Wert von mehr als 40 Millionen findet man ferner — in der Reihenfolge der Warenklassen fortschreitend — beim Schlacht- und Zugvieh (8. Warenklasse), bei Holz und Kohle (15. Warenklasse), Seide und Seidenwaren

(25. Warenklasse), Maschinen (40. Warenklasse) und Kunst und Musikinstrumenten (43. Warenklasse). Bei weiteren 11 Warenklassen bewegt sich der Wert der Einfuhr zwischen 20 und 40 Millionen, bei den übrigen bleibt er unter 20 Millionen Kronen.

Etwa vier Zehntel der Ausfuhrmenge — im Jahre 1903 26,3 Millionen q — entfallen auf die 6. Warenklasse (Getreide und Mehl), dieser folgen Holz und Kohle (15. Warenklasse) mit 14,2, Mineralien (17. Warenklasse) mit 7,1, dann Gemüse und Obst (7. Warenklasse) mit 4 Millionen q. Die Ausfuhrmenge der übrigen Warenklassen ist bereits erheblich geringer und übersteigt im Jahre 1903 — abgesehen von dem nach der Stückzahl ausgewiesenen Schlacht- und Zugvieh — nur noch beim Zucker (4. Warenklasse), den Getränken (13. Warenklasse), Eisenwaren (38. Warenklasse) und den Abfällen (50. Warenklasse) eine Million q.

In der Ausfuhr steht die 6. Warenklasse (Getreidearten) nicht nur der Menge, sondern auch dem Werte nach an erster Stelle: für die hieher gehörigen Waren hat Ungarn im Jahre 1903 vom Ausland nicht weniger als 454,3 Millionen Kronen erhalten. Dieser Betrag bleibt zwar um ungefähr 2 Millionen Kronen hinter dem für das Jahr 1902 nachgewiesenen Wert, doch ist derselbe im übrigen erheblich grösser als bei irgend einem der letztverflossenen 5 Jahre. Bei der anderen wichtigsten Export-Warenklasse, dem Schlacht- und Zugvieh (8. Warenklasse) erscheinen 238 Millionen Kronen ausgewiesen. Aus der Summierung des Wertes der beiden Warenklassen erhellt, dass im Jahre 1903 mehr als die Hälfte des Wertes der Gesamtausfuhr auf diese zwei Warenklassen entfiel. Hinsichtlich der Grösse des Wertes nimmt die dritte Stelle die 15. Warenklasse (Holz, Kohlen und Torf) mit 71,5 Millionen Kronen ein; dieser folgen die tierischen Produkte (10. Warenklasse) mit 64,5 und der Zucker (4. Warenklasse) mit 49,6 Mill. Kronen. Von dieser ist dem Vorjahre gegenüber beim Zucker eine beträchtliche, beinahe 14 Millionen Kronen betragende Zunahme, bei den zwei anderen Warenklassen hingegen eine Verringerung wahrzunehmen. Besonders bemerkenswert ist der bei der 15. Warenklasse eingetretene Rückgang. Der Wert der Ausfuhr im Jahre 1903 ist nunmehr um beinahe 30 Millionen Kronen geringer als der Ausfuhrwert im Jahre 1900, er bleibt sogar um mehr als 10 Millionen Kronen auch unter dem für das Jahr 1899 ausgewiesenen Ausfuhrwert.

Ausser den erwähnten Warenklassen gab es im Jahre 1903 von Gemüse und Obst (7. Warenklasse) und von Getränken (13. Warenklasse) eine Ausfuhr von mehr als 40 Millionen Kronen; zwischen 20 und 40 Millionen bewegt sich der Ausfuhrwert bei den sonstigen Tieren (9. Warenklasse), den Fettwaren (11. Warenklasse), den Esswaren (14. Warenklasse), den Baumwollwaren (22. Warenklasse), der Wolle und den Wollenwaren (24. Warenklasse), den Lederwaren (32. Warenklasse) und den Eisenwaren (38. Warenklasse). Bei weiteren acht Warenklassen bewegt sich der Ausfuhrwert zwischen 10 und 20 Millionen Kronen, bei den übrigen bleibt er unter 10 Millionen Kronen.

Der Löwenanteil am auswärtigen Handel Ungarns fällt alljährlich Oesterreich zu. So sind von dem 2567,8 Millionen Kronen betragenden Gesamtwert des Handelsverkehrs im Jahre 1903 nicht weniger als 1866,9 Mill. Kronen, d. i. 72,7% auf Oesterreich entfallen. Nach Oesterreich folgt hinsichtlich der Grösse des Handelsverkehrs Deutschland; der Wert des ungarischen Aussenhandels mit diesem Lande betrug im Jahre 1903 227,8 Millionen Kronen, d. i. 8,9% des Wertes vom Gesamtverkehr. Ausser diesen zwei Ländern hatte Ungarn noch mit Grossbritannien, Serbien, Bosnien, Italien, Frankreich und Rumänien einen bedeutenderen Warentausch.

Über den Warenverkehr zwischen der Schweiz und Ungarn gibt folgende Tabelle Aufschluss:

Einfuhr aus der Schweiz nach Ungarn.

	Menge in q oder in Stücken		Wert in Kronen	
	1902	1903	1902	1903
Schlacht- und Zugvieh	24	6	21,900	6,700
Käse, feine	4,009	3,637	801,800	616,590
Sonstige Esswaren	45	55	10,360	13,045
Asphaltstein	2,606	6,060	26,060	60,000
Baumwolle und Baumwollwaren	378	169	305,268	242,440
Beuteltuch aus Seide	10	22	145,000	319,060
Seidenstoffe und Seidentücher	103	133	607,700	792,000
Sonstige Seidenwaren	31	30	113,200	127,560
Strohwaren, feinere	220	424	165,000	318,000
Sonstige Stroh- und Bastwaren	1	3	145	485
Leder und Lederwaren	15	8	18,200	10,090
Maschinen und Maschinenbestandteile	25	29	87,039	117,034
Taschenuhren mit gold. Gehäusen	587	786		
„ „ silb.	9,926	9,288	595,560	557,280
„ „ mit Geh. aus Stahl, Nickel etc.	42,176	33,376	527,200	450,576
Sonstige wissenschaftl. und musikalische Instrumente, Uhren	28,994	23,047	155,961	188,282
Sonstige Waren	22	20	127,790	114,488
	78	79		
	10	13		
	1,743	1,049	345,962	328,410
Einfuhr zusammen:	76,152	65,750	4,059,145	4,217,480
	9,826	12,385		

Ausfuhr aus Ungarn nach der Schweiz.

	Menge in q oder in Stücken		Wert in Kronen	
	1902	1903	1902	1903
Rohtabak und Tabakabfälle	4,503	4,307	157,605	146,438
Tabakfabrikate	—	2	—	685
Weizen	18,333	11,864	283,744	194,570
Gerste	7,131	8,363	99,334	115,409
Mais	30,414	2,004	340,637	25,651
Bohnen	19,239	35,379	423,258	707,580
Malz	34,471	39,298	799,727	884,205
Mehl aus Getreide, Weizengries	4,763	3,592	123,838	94,965
Rollgerste	1,220	705	55,380	19,740
Sonst. Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl etc.	40,736	6,236	537,513	79,817
Kleesaat	550	200	71,500	24,000
Stroh, Streu	102,115	50,175	388,037	150,525
Sonstiges Gemüse, Obst, Pflanzen	7,074	7,170	103,466	65,185
Schlachtochsen	4,818	5,289	2,859,586	3,025,308
Zug- und Wagenpferde	146	92	182,500	115,000
Sonstiges Schlacht- und Zugvieh	4,581	4,300	827,708	327,103
Hühner und Poulards, geschlachtet	736	950	87,584	121,600
Sonstige andere Tiere	40,620	10,746	190,792	118,101
Geflügelier	1,584	950		
Därme und Blasen, gesalzen	19,125	20,904	1,663,250	1,609,608
Därme und Blasen, getrocknet	312	503	57,720	63,925
Sonstige tierische Produkte	272	829	74,800	39,488
Fettwaren	419	747	21,875	92,393
	1,033	629	133,409	95,619
Uebertrag	844,195	214,834	8,773,708	8,156,515

	Menge in q oder in Stücken		Wert in Kronen	
	1902	1903	1902	1903
Uebertrag	344,195	214,834	8,773,708	8,156,515
Wein in Fässern	3,279	4,484	131,160	170,392
Sonstige Getränke	2,273	2,424	56,232	60,886
Esswaren	401	244	60,591	37,017
Fassdauben, Fassholz, hart	13,804	11,764	186,354	162,931
Sägwaren aus Holz, hart I. Qual.	58,952	65,782	707,294	853,703
„ „ „ „ II. „	29,600	34,929	219,882	232,192
Sägwaren aus weichem Holz	14,437	18,113	103,949	132,225
Holzkohlen	54,724	39,685	210,687	152,787
Sonstiges Holz, Kohle und Torf	16,958	10,326	89,487	59,162
Farb- und Gerbstoffe	8,718	9,289	69,899	70,668
Benzin und andere leichte Mineralöle	9,069	5,066	108,828	75,990
Sonstiges Mineralöl, Braunkohlentheer	369	3,783	3,741	37,591
Flachs, Hanf, Jute und dergl. Waren	2,520	725	171,220	38,250
Wolle am Rücken gewaschen	1,773	459	503,851	146,880
Sonstige Wolle und Wollenwaren	66	—	33,198	—
Papierzeug aus Holz auf chemischem Wege erzeugt	1,155	1,125	23,100	21,375
Sonstiges Papier und Papierwaren	1,048	744	35,042	25,686
Holz und Beinwaren	1,173	534	63,123	36,810
Sonstige Waren	176	1	263,630	368,665
	4,479	9,534		
Ausfuhr zusammen: {	50,341	20,428	11,819,976	10,839,725
	518,828	413,467		

Wie aus dieser Zusammenstellung hervorgeht, bewegt sich der unmittelbare Warenverkehr zwischen Ungarn und der Schweiz in ganz bescheidenen Grenzen.

